

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XVII
EINLEITUNG	1
A. Problemstellung	1
B. Ziel und Gang der Untersuchung	2
C. Abgrenzung des Themas	4
D. Methodische Hinweise	4
1. TEIL	
GRENZÜBERSCHREITENDE VERSCHMELZUNG	7
A. Der Weg zur Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	7
B. Grenzüberschreitende Verschmelzung als Bestandteil der Niederlassungsfreiheit – SEVIC Urteil des EuGH	9
C. Der Begriff der „grenzüberschreitenden Verschmelzung“	12
I. Zum Begriff der „Internationalen Verschmelzung“	12
II. „Grenzüberschreitende Verschmelzung“ in IntVRL	16
D. Arten und Wirkung der grenzüberschreitenden Verschmelzung	19
I. Verschmelzung durch Aufnahme	20
II. Verschmelzung durch Neugründung	20
III. Up-stream-merger	21
IV. Wirkung der Verschmelzung	21
E. Mögliche Konstellationen	22
I. Hineinverschmelzung	22
II. Herausverschmelzung	23
F. Kollisionsrechtliche und materielle rechtliche Aspekte der grenzüberschreitenden Verschmelzung	24
I. Frage des Statutenwechsels	24
II. Materielle rechtliche Divergenzen der Rechtsordnungen als Hindernisse für Umstrukturierungen	26

1.	Sichtweise nach <i>Behrens</i>	26
2.	Sichtweise nach <i>Beitzke</i>	27
3.	Sichtweise nach <i>Kindler</i>	27
4.	Sichtweise nach <i>Lennerz</i>	29
5.	Lösung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	30
6.	Zwischenergebnis	33

2. TEIL

MINDERHEITENSCHUTZ UND SEINE RECHTFERTIGUNG

A. Begriffsklärung und Struktur des Minderheitenschutzes

I.	Vorbemerkung	37
II.	Rechtsdogmatische Grundlagen und historische Entwicklung	37
III.	Die Begriffe „Minderheit“ und „Minderheitsgesellschafter“	42
1.	Begriffsverwirrung und Abgrenzungsschwierigkeiten	42
2.	Minderheit im Sinne des AkG und des HGG	44
a)	Das deutsche Aktiengesetz	44
b)	Das polnische Gesetz über Handelsgesellschaften	46
3.	Abgrenzung vom Begriff „Kleinaktionär“	47
4.	Abgrenzung zum Begriff „außenstehender Aktionär“	48
5.	Der Begriff des „Anlegers“ und „Anlegergesellschafter“	49
IV.	Definition des Minderheitenschutzes	51
1.	Minderheitenschutz im Allgemeinen	51
2.	Minderheitenschutz bei der Verschmelzung	52
V.	Das rechtstechnische System des Minderheitenschutzes	54
1.	Deutsche Doktrin	54
a)	Minderheitenschutz nach <i>Wiedemann</i>	54
b)	Unterscheidung nach <i>K. Schmidt</i>	55
c)	Unterscheidung nach <i>Lehmann</i>	56
d)	Unterscheidung des Schutzes nach Intensitätsgraden	57
2.	Polnische Doktrin	57
a)	Verschiedene Klassifizierungen	57
b)	Minderheitenschutz sensu stricto	58
c)	Minderheitenschutz sensu largo	61
VI.	Zwischenergebnis	63

B. Rechtfertigung des Minderheitenschutzes

I.	Gesellschaftsrechtliche Legitimierung	63
----	---	----

1.	Einführung.....	63
2.	<i>Wiedemann</i>	64
3.	<i>K. Schmidt</i>	65
4.	<i>Mestmäcker</i>	66
5.	<i>Fischer</i>	66
6.	<i>Zöllner</i>	66
7.	Rechtfertigung des Minderheitenschutzes in der polnischen Doktrin.....	67
II.	Wirtschaftsbezogene Funktion des Minderheitenschutzes als zusätzlicher Legitimationsansatz.....	69
1.	Minderheitenschutz und Anlegerschutz.....	69
a)	Zur Stellung des Aktionärs zwischen Gesellschaftsrecht und Kapitalmarktrecht.....	69
b)	Kapitalmarktrechtliche Schutzmechanismen.....	73
2.	Anlegerschutz und Funktionsschutz durch gesellschaftsrechtliche Schutzmechanismen?.....	75
a)	Die im Schrifttum vertretenen Meinungsansätze.....	75
b)	These von <i>Mülbert</i>	76
c)	Stellungnahme.....	77
3.	Ökonomische Rechtfertigung des Minderheitenschutzes.....	80
4.	Minderheitenschutz und Corporate Governance.....	81
5.	Zwischenergebnis.....	88

3. TEIL

MINDERHEITENSCHUTZ BEI VERSCHMELZUNGEN	91
A. Minderheitenschutz beim nationalen Verschmelzungsverfahren	91
I. Einführung.....	91
II. Risiken der nationalen Verschmelzung für Gesellschafter.....	92
1. Verlust oder Veränderung der ursprünglichen Mitgliedschaft.....	92
2. Beeinträchtigung der Verwaltungsrechte.....	93
3. Auferlegung von erhöhten Leistungspflichten.....	94
4. Ein unangemessenes Aktienumtauschverhältnis.....	99
5. Weitere Beeinträchtigungen der Vermögensrechte.....	100
6. Mangel der wirtschaftlichen Vorteile der Fusion.....	100
7. Risiken bei Veränderung der Rechtsform.....	101
8. Zwischenergebnis.....	102
III. Schutzmodell der Dritten Richtlinie.....	103

B. Minderheitenschutz bei grenzüberschreitender Verschmelzung - die Notwendigkeit des besonderen Schutzes der Minderheit	106
I. Mitglieder der übernehmenden Gesellschaft.....	106
II. Mitglieder der übertragenden Gesellschaften	107
III. Das Kriterium des Rechtsordnungswechsels	108
IV. Risiken der grenzüberschreitenden Fusion	113
1. Beeinträchtigung der Mitverwaltungsrechte	114
2. Risiko der Auferlegung von erhöhten Leistungspflichten	116
3. Risiko eines unangemessenen Aktienumtauschverhältnisses – Probleme der internationalen Unternehmensbewertung	116
4. Mangel der wirtschaftlichen Vorteile der Fusion und weitere Beeinträchtigungen.....	118
5. Risiken der grenzüberschreitenden Veränderung der Rechtsform.....	119
6. Zwischenergebnis.....	120
V. Regelungstechnik des Minderheitenschutzes in IntVRL	121

4. TEIL

RECHTSINSTRUMENTE DES MINDERHEITENSCHUTZES BEI GRENZÜBERSCHREITENDEN VERSCHMELZUNGEN IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN RECHT	129
---	-----

A. Das System der Rechtsinstrumente des Minderheitenschutzes	129
---	-----

B. Mitentscheidungs- und Informationsrechte der Aktionäre	131
I. Aktionärsschutz durch Mitentscheidung.....	131
1. Schutzwirkungen der Entscheidungskompetenz	131
2. Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	132
3. Deutsches Recht	133
4. Polnisches Recht	133
5. Einstimmige Beschlussfassung bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen?	134
6. Zwischenergebnis.....	137
II. Aktionärsschutz durch Vorab-Information	139
1. Einleitung	139
2. Verschmelzungsplan	140
a) Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	140
aa) Der gemeinsame Verschmelzungsplan	140
bb) Mindestinhalt des Verschmelzungsplans	141

(1)	Rechtsform, Firma und Sitz	142
(2)	Umtauschverhältnis und Höhe der baren Zuzahlungen	143
(3)	Einzelheiten der Übertragung der Anteile	144
(4)	Auswirkungen auf die Beschäftigung	145
(5)	Zeitpunkt der Gewinnberechnung	146
(6)	Verschmelzungsstichtag	146
(7)	Sonderrechte	147
(8)	Vorteile für sonstige Beteiligte	147
(9)	Satzung	147
(10)	Angaben zum Verfahren zur Mitbestimmung	148
(11)	Information über die Bewertung des Vermögens	148
(12)	Bilanzstichtag	148
cc)	Zusätzliche Angaben	148
dd)	Offenlegung des Verschmelzungsplans	149
b)	Deutsches Recht	150
aa)	Inhalt des Verschmelzungsplans nach § 122c UmwG	150
bb)	Form des Verschmelzungsplans	151
cc)	Bekanntmachung	151
c)	Polnisches Recht	154
aa)	Inhalt des Verschmelzungsplans	154
bb)	Form des Verschmelzungsplans	157
cc)	Offenlegung	158
3.	Verschmelzungsbericht	160
a)	Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	160
b)	Deutsches Recht	164
aa)	Angaben zur Verschmelzung	166
bb)	Erläuterung des Verschmelzungsplans	167
cc)	Erläuterung des Umtauschverhältnisses	167
dd)	Angaben zur Höhe der anzubietenden Barabfindung	168
ee)	Auswirkungen auf Gesellschafter, Gläubiger und Arbeitnehmer	168
c)	Polnisches Recht	172
d)	Zulässigkeit eines gemeinsamen Verschmelzungsberichts	175
4.	Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	176
a)	Bedeutung, Sinn und Zweck	176
b)	Regelung der IntVRL und ihre Umsetzung in nationales Recht	177
c)	Gemeinsame Verschmelzungsprüfung	179

d)	Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	180
e)	Prüfungsbericht	181
f)	Haftung des Verschmelzungsprüfers	182
5.	Vorab-information der Aktionäre.....	183
a)	Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	183
b)	Deutsches Recht	184
c)	Polnisches Recht	187
6.	Zwischenergebnis zur Schutzwirkung der Aktionärsinformation.....	190
C.	Kontrollrechte der Aktionäre	193
I.	Schutzrichtungen der Aktionärsklage	193
II.	Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	195
III.	Deutsches Recht	197
1.	Die Regelung des Klagerechts im UmwG	197
2.	Die Regelung des SEAG	199
3.	Die Regelung der §§ 122h Abs. 1 und 122i Abs. 2 UmwG.....	201
4.	Stellungnahme und einige Überlegungen de lege ferenda	202
IV.	Polnisches Recht	208
1.	Anfechtungsklage.....	208
a)	Regelung der Anfechtungsklage bei nationaler Fusion.	208
b)	Regelung der Anfechtungsklage im SEAG-PL.....	210
c)	Anfechtungsklage bei grenzüberschreitender Verschmelzung	211
d)	Zwischenergebnis und Stellungnahme.....	213
2.	Schadenersatzansprüche.....	216
a)	Überblick	216
b)	Schadenersatzanspruch bei nationaler Fusion.....	217
c)	Schadenersatzanspruch bei Verschmelzung zur SE.....	219
d)	Schadenersatzansprüche bei grenzüberschreitender Verschmelzung.....	227
3.	Stellungnahme	231
D.	Überprüfung des Umtauschverhältnisses	234
I.	Konzept und Bedeutung	234
II.	Die Regelung der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie	235
III.	Überlegungen zum deutschen Recht	236
1.	Die Diskussion über die Regelung des SEAG	236
2.	Verbesserung des Umtauschverhältnisses bei grenzüberschreitender Fusion	238

3.	Stellungnahme und Vorschläge de lege ferenda zum deutschen Recht.....	239
IV.	Überprüfung des Umtauschverhältnisses im polnischen Recht.....	243
E.	Ein besonderer, auf grenzüberschreitende Verschmelzungen zugeschnittener Minderheitenschutz.....	247
I.	Ermächtigungsnorm gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 2 IntVRL.....	247
1.	Einleitung.....	247
2.	Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 4 Abs. 2 Satz 2 IntVRL.....	248
a)	Die grenzüberschreitende Verschmelzung ablehnende Minderheitsgesellschafter.....	248
b)	Gesellschaften der eigenen Rechtsordnung.....	248
c)	Angemessener Schutz.....	249
II.	Austrittsrecht gegen Barabfindung.....	250
1.	Schutzrichtung und Begründung eines Austrittsrechts.....	250
2.	Deutsches Recht (§ 122i UmwG).....	251
a)	Überblick und Normzweck des § 122i UmwG.....	251
b)	Stellungnahme.....	252
3.	Polnisches Recht.....	258
a)	Austrittsrecht im HGG.....	258
b)	Austrittsrecht bei Verschmelzung zur SE.....	260
c)	Austrittsrecht bei grenzüberschreitender Verschmelzung.....	263
	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	265
	LITERATURVERZEICHNIS.....	275